

Ariel Dorfman: La muerte y la doncella

Kopiervorlagen für den Einsatz im Unterricht
Version für Lehrer

Unterrichtshinweise und Arbeitsblätter

Niveaustufe: B1, Oberstufe, Klasse 11 (G9) /12 (G 8)

Thema: Schuld und Vergangenheitsbewältigung nach dem Ende der chilenischen Diktatur

Lernziel: Hörverstehenstraining, aber auch Förderung von Sprechen und Schreiben

Zeitbedarf: 15 – 20 Unterrichtsstunden

Technische

Voraussetzungen: CD-Player mit Zeitanzeige (ganze Klasse / Gruppe im Unterrichtsraum)
bzw. PCs mit CD-Laufwerk und Kopfhörern bei differenzierter Arbeit

Aufgaben:

Die Arbeitsblätter sind in drei Teile gegliedert:

Zunächst machen sich die Lerner in den *Actividades preauditivas* mit dem Themenbereich vertraut, damit ihnen der Zugang zum Hörspiel erleichtert wird.

Danach werden in den *Actividades durante la audición* eine Reihe von allgemeineren und spezifischeren Fragen zu den gehörten Passagen gestellt.

Schließlich wird in den *Actividades de postlectura* das Gehörte durch Transferübungen erweitert und vertieft.

Als *material adicional* kann ein Kreuzworträtsel (mögliche vorbereitende Hausaufgabe) genutzt werden.

Arbeitsweise:

Bei den Hörverstehensübungen ist es sinnvoll, im Anschluss an ein erstes Globalhören ohne Unterbrechung in einem zweiten Schritt den Hörtext mit Pausen zu präsentieren. Je nach Leistungsstand der Lerngruppe kann ein drittes Hören in Frage kommen.

Neben den Hörverstehensübungen stehen eine Reihe von kommunikativen Übungen und Schreibübungen zur Auswahl, die bei Bedarf und Interesse flexibel in den Unterricht eingebunden werden können.

Mithilfe des Beiheftes, das kontextbezogene Übersetzungen wichtiger Ausdrücke enthält, können Sie das Hörspiel sprachlich vorentlasten und auch eventuell Redemittel für den Dialog bereitstellen.

Im Folgenden finden Sie neben den Lösungen auch methodische Empfehlungen und die Lösungen zu den einzelnen Aufgaben.

Einführung

Einführungstext für die Lerner

Durante la existencia de un régimen opresivo, Paulina Escobar ha sido torturada por sus captores. A pesar del trauma, no delata a su novio Gerardo Escobar, que participa activamente como insurgente al régimen, siendo editor de un diario clandestino. Más tarde contraerán matrimonio y se asentarán en la costa.

Un día Gerardo tiene problemas con uno de los neumáticos de su automóvil y es llevado a casa por un hombre desconocido. Una vez en casa, Paulina reconoce la voz del desconocido como la de su torturador. Deberá confiar en su oído, porque en las torturas llevaba los ojos vendados, y en evidencias descubiertas en el momento para hacerlo confesar y al mismo tiempo convencer a su incrédulo esposo.

El torturador de Paulina tocaba *La muerte y la doncella* de Franz Schubert durante los abusos; de ahí el título, y la recurrente aparición de esta pieza durante toda la obra.

http://es.wikipedia.org/wiki/La_muerte_y_la_doncella_%28teatro%29

Inhaltliche Analyse

La muerte y la doncella spielt laut Dorfman in der Gegenwart. Schauplatz der Handlung ist ein Land – wahrscheinlich Chile –, das sich in einer Übergangsphase von diktatorischer Unterdrückung zu einer Demokratie befindet, welche dem Volk die Möglichkeit sozialer Gerechtigkeit zu beweisen versucht. Es besteht daher ein enger Zusammenhang zwischen historischer Realität und Fiktion. Dennoch gehen die Fragen, die das Theaterstück aufwirft, weit über den chilenischen Kontext hinaus¹. Die Handlung konzentriert sich auf drei Figuren, die sich vom Rest der Welt isoliert im Mikrokosmos des Hauses des Ehepaars Escobar befinden. Diese Situation der Abgeschiedenheit bewirkt, dass ihre totgeschwiegenen Probleme, die aus ihrer Vergangenheit resultieren, zutage treten und sie – besonders Paulina – diese zu verarbeiten versuchen. Paulina wurde während der Diktatur Opfer von Gewaltanwendungen, deren Art und Ausmaß fünfzehn Jahre später zum ersten Mal von ihr ausgesprochen werden. Sie glaubt in Roberto Miranda ihren Peiniger zu erkennen, dem sie ein Geständnis seiner Schuld entlocken will. Gerardo zweifelt zunächst an ihrer psychischen Gesundheit und versucht sie davon abzuhalten. Einerseits aus Liebe zu Paulina, andererseits aufgrund seiner Position als Mitglied der *Comisión Investigadora Presidencial* kooperiert er letzten Endes mit seiner Frau. Aus Gerardos Worten geht hervor, dass diese *Comisión* das Ziel verfolgt lediglich die „irreparablen Fälle“ mit Todes- beziehungsweise wahrscheinlicher Todesfolge aufzuklären und in einem Bericht dem Präsidenten die Namen der Verbrecher zu überreichen, während die überlebenden Opfer außer Acht gelassen werden. Weiterhin gesteht Gerardo, die *Comisión* könne die Schuldigen nicht bestrafen. Gerardo tritt somit als Vertreter der neuen demokratischen Regierung auf, die Gerechtigkeit befürwortet, vor allem aber den sozialen Frieden des Landes im Auge hat. Aufgrund seiner Ehe mit einem Opfer der Menschenrechtsverletzungen der Diktaturära, das immer noch an den Spätfolgen der erlittenen Gewalt leidet, ist er persönlich betroffen und befindet sich in einer Zwickmühle.

¹ Dies zeigt sich u.a. in der Popularität des Theaterstücks wie auch Polanskis Verfilmung weit über die Grenzen Chiles hinaus.

Angesichts der offensichtlichen Ungerechtigkeit der Arbeit der *Comisión* und der direkten Konfrontation mit ihrem Peiniger erwacht in Paulina der Wunsch nach Rache. Sie verspricht sich von der Verurteilung des Täters die Überwindung ihres persönlichen Traumas. Sie wird vom Opfer zur Täterin und repräsentiert die Gefahren der Selbstjustiz und der Fortsetzung der erlittenen Qualen durch die Opfer. Allerdings besinnt sich Paulina nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten und beschließt ihr Verlangen nach Gerechtigkeit zu befriedigen und mit ihrer Vergangenheit abzuschließen, indem sie Roberto ein Schuldgeständnis sowie eine Liste mit den Namen weiterer Folterer zu entlocken beabsichtigt, was ihr unter der Androhung seines Todes auch gelingt. An der Person Robertos wird die Schwierigkeit der Schuldfrage thematisiert. Er leugnet zunächst die Taten. Auf Paulinas Morddrohung und Gerardos Drängen ein fiktives Geständnis zu präsentieren hin gesteht er die Taten. Die Validität des erzwungenen Geständnisses ist einerseits zweifelhaft, da das Geständnis einer unschuldigen Person durchaus gleich hätte aussehen können. Andererseits deuten viele Hinweise im Text auf seine tatsächliche Schuld hin². Geht man von seiner Schuld aus, so handelt es sich um einen reuelosen Täter, der seine Taten mit dem Verweis auf seine ursprünglich guten Absichten beruft, was wiederum an die Bezeichnung des „*buen Samaritano*“ für Robertos Person bevor seines Auftretens im Hause Escobar erinnert. Der Text klärt die Schuldfrage nicht auf, sondern überlässt dem Leser die Interpretation.

² Vgl. Robertos Vorliebe für Nietzsche wie auch für Schuberts Streichquartett „*Der Tod und das Mädchen*“, das er während den Folterakten auflegte und das Paulina nun in seinem Auto vorfand. Weiterhin erwähnt Roberto in der dritten Szene des dritten Aktes Namen von Mittätern in ihrer korrekten Version, obwohl ihm Paulina diese Namen über Gerardo verfälscht vorgegeben hatte. Roberto schiebt die Schuld Gerardo zu, der ihm die Namen angeblich so weitergegeben hätte.

Actividades preauditivas

Es empfielt sich, vor der Behandlung des Theaterstücks die chilenische Geschichte ab 1970 zu thematisieren. In dem Zusammenhang sollten der Sturz Salvador Allendes durch den von Augusto Pinochet angeführten Militärputsch, der Angriff auf den Regierungssitz Allendes am 11.09.1973, Allendes letzte Worte über den Radiosender Magallanes, Pinochets Diktaturperiode mit ihren Auswirkungen für das chilenische Volk und die Arbeit der *Comisión Nacional de Verdad y Reconciliación* und der Veröffentlichung des *Informe Rettig* im Jahr 1991 behandelt werden (vgl. z.B. http://redescolar.ilce.edu.mx/redescolar/act_permanentes/historia/html/11_sep_73/golpe.htm). Ohne diese Vorkenntnisse ist das Verständnis der ersten Szene praktisch unmöglich.

Die folgende erste Aufgabe führt die Schüler an das für das Verständnis der Lektüre und der Diktaturthematik relevante Vokabular heran. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, an schon vorhandenes Wissen anzuknüpfen und sich so das Vokabular eigenständig zu erarbeiten. Die Übung kann sowohl als vorbereitende Hausaufgabe als auch im Unterricht in Gruppenarbeit erarbeitet werden.

Vocabulario temático « Dictadura »

Busca los significados de las siguientes palabras basándote en tus conocimientos del español o de otras lenguas.

palabra(s) nueva(s)	comprendo la palabra		traducción alemana
	por otra lengua	por el español	
declarar	to declare (inglés) déclarer (francés) deklarieren (alemán)	declaración	aussagen
el derecho	le droit (francés)	(a la derecha)	das Recht
derrocar		(prefijo de + roca)	stürzen, kippen
encabezar		prefijo en + cabeza	anführen
la ejecución	executère (latín) execution (inglés) exécution (francés)	ejecutar	Hinrichtung
el ejército	exercitus (latín)	(ejercer poder)	Armee, Heer
el escuadrón	squadron (ingl.) escadron (fr.)		Schwadron
la fuerza	fortiludo (lat.) ; <i>adj.</i> fortis force (inglés, francés)	fuerte, forzar	Kraft, Stärke
el golpe de Estado	(coup) d'État	golpe ; golpear ; Estado	Staatsstreich, Putsch
la huelga			Streik
el informe	informare (lat.)	informar	der Bericht
la investigación	investigare (lat.) investigation (ingl.)	investigar, investigador	Untersuchung
la ley	lex, legis (latín) la loi (fr.)	legal	Gesetz

el juicio	iudicium (lat.) le juge/ jugement (fr.)		Prozess, Urteil
la justicia	iustitia (lat.) justice (ingl., francés)	justo	Gerechtigkeit
ejercer (el poder)	exercere (lat.) to exercise (ingl.) exercer (fr.)	(ejército), ejercicio	ausüben, ausführen
la represión	reprehendere (lat.) repression (ingl.), répression (fr.),	reprimir	Unterdrückung
rescatar	to rescue	el rescate	retten
el secuestro		secuestrar	Entführung
la tortura	torquere/ tortum (Partizip Perfekt Passiv) (lat.) torture (ingl., fr.)	torturar ; el torturador (la canción de Shakira)	Folterung
la trampa	(trap (ingl.))	cp. caer en la trampa	Falle
la víctima	victima (lat.), victim (ingl.) victime (fr.)		Opfer
la violación	violare (lat.) violation (ingl., fr.)	violar	Vergewaltigung

Im Anschluss an die Erarbeitung der neuen Lexeme kann das Vokabular zusätzlich in Form eines Memoryspiels eingeübt werden. Der Lehrer sollte für jede Vierergruppe die Spiele in laminiertes Form bereitstellen.

Um die Behaltensleistung zu fördern, sollten die Lerner während des Spiels dazu angehalten werden, die Wörter nach dem Aufdecken der Kärtchen jeweils laut auszusprechen.

Alternativ / zusätzlich können die Schüler Sätze zu den einzelnen Ausdrücken schreiben.

Jugad al Memorión en grupos de 4.

derrocar	stürzen, kippen	el golpe de Estado	Staatsstreich, Putsch
la ejecución	Hinrichtung	la trampa	Falle
ejercer (el poder)	ausüben, ausführen	la violación	Vergewaltigung
la fuerza	Kraft, Stärke	encabezar	anführen
el derecho	das Recht	declarar	aussagen

el informe	der Bericht	el escuadrón	Schwadron
la huelga	der Streik	el secuestro	Entführung
la justicia	Gerechtigkeit	la ley	Gesetz
rescatar	retten	la tortura	Folterung
el juicio	Prozess, Urteil	el torturador	Folterer
la investigación	Untersuchung	el ejército	Armee, Heer
la víctima	Opfer	la represión	Unterdrückung

Actividades durante la audición

Primer acto

Acto 1, Escena 1 (CD1, Track 1, 00:00 – 00:59)

Diese erste Hörübung umfasst die Regieanweisungen und Gerardos Worte zu Roberto Miranda zu Beginn des Theaterstücks. Die Schüler sollen sich auf die gehörten Geräusche konzentrieren und ihren ersten Eindruck beschreiben. Die Szene sollte zweimal präsentiert werden.

Primeras impresiones

Tareas:

- Marca los sonidos/ ruidos que piensas percibir y ponlos en el orden cronológico de su presencia.

silencio	mucho ruido	hombre (4)	mujer
ciudad	campo	risa (5)	
autopista (2)	mar (1)	aeropuerto	gritos
coche (2)	tren	avión	
ruido acercándose (3) / alejándose		ambiente amenazante / pacífico	
		tono de la voz:	
- agradable		- desagradable/ desapacible	
- simpático		- antipático	

- Discute tus resultados con tu compañer@ de mesa.
- Presentad vuestra impresión.

Ejercicio de postaudición:

Im Folgenden sollen die Schüler ihren persönlichen Eindruck mit dem Originaltext vergleichen. Sie stellen dabei fest, dass ihre Lösung teilweise mit dem Original übereinstimmt (Meer, Auto, Mann, Lachen), andere Dinge aber nicht gehört werden (können) (die Tageszeit, der Mond, Paulina auf der Terasse, der Revolver, ihre offensichtliche Angst usw.).

- Comparad vuestra solución con las acotaciones al principio del primer acto.

Ejercicio de postaudición:

Folgender Arbeitsauftrag fördert die Kreativität und die Vorstellungskraft des Handlungsschauplatzes der Schüler und bietet Diskussionsanlass bezüglich des Detailverständnisses der Regieanweisungen. Es sollten 8 min zum Zeichnen und pro Gruppe 2 min Präsentation eingeplant werden.

- En grupos de 4, dibujad la escena tal como está descrita en las acotaciones.

**Acto 1, Escena 1 (¿Quién era? p. 4 – final de Escena 1)
(CD1; Track 1, 1:00- Ende Track 3 (Gesamtdauer: 10:56 min)**

Die folgende Übung schult das selektive Hören. Sie zielt dabei auf die Diskussion des Paares bzgl. der Geschehnisse des Vorabends (Gerardos Reifenpanne und seine Ernennung zum Mitglied der Comisión) ab.

Der Text sollte insgesamt zweimal präsentiert werden: einmal komplett am Stück (Schüler kreuzen C/F an) und einmal mit Pausen (S berichtigen die Sätze).

Zusätzlich kann man im Anschluss an das Hören die Verbesserung mit den entsprechenden Textstellen belegen lassen.

1. ¿Correcto o falso? Decide si las siguientes afirmaciones son correctas o falsas. En caso de que sean falsas, corrígelas.

	afirmación	C	F	corrección (+ referencia del texto)
1	Gerardo cariñosamente llama a su mujer "gatita asombrosa".		X	La llama "gatita amorosa" (p. 4)
2	A Gerardo un clavo le pinchó un neumático y por eso se quedó parado en la carretera.	X		(p. 5; p. 6)
3	Gerardo no pudo cambiar el neumático porque el repuesto no estaba en el coche.		X	Está en el coche pero no ha sido parchado (tiene un agujero) Además falta la gata (p. 5)
4	Paulina había puesto la gata en el garaje.		X	Se la prestó a su mamá cuando ésa se fue de viaje al Sur (p. 5/6)
5	Gerardo tenía que esperarse tres cuartos de hora.	X		cuarenta y cinco minutos por reloj (p.6)
6	Una mujer le ayuda a Gerardo y lo lleva a casa.		X	(ella supone eso pero fue un hombre llamado Roberto Miranda)
7	Paulina quiere que su marido trabaje en la Comisión.	X		(entonces sí) (p. 8) (sí; sí, sí)
8	La Comisión investiga todo tipo de injusticia durante la dictadura.		X	Sólo casos de muerte y con presunción de muerte casos graves, "irreparables" (p. 8)
9	Gerardo admite haber aceptado el nuevo trabajo.	X		(aunque lo niega al principio) (p.7) "Ya le dije que sí" (p. 9)

Folgende Frage soll Diskussionen bzgl. Paulinas Gefühlszustand anregen. Sinnvoll ist hier auch, den während des Hörens gewonnenen Eindruck mit den Regieanweisungen zu vergleichen.

2. En tu opinión, ¿cuál es el estado de ánimo de Paulina?

→ en la mayoría del tiempo parece angustiada, preocupada; su manera de hacer preguntas es la de un interrogatorio: ella manda, domina, controla la conversación ...

→ al hablar del pasado se pone nerviosa, un poco histérica, ...

→ en otros momentos parece bastante calma ...

(según las acotaciones: p. 4 *revólver*; p.5 *muy calmada hasta el final de la escena*; p. 9 *histeria subterránea* → él la toma en sus brazos, ella se va calmando)

Actividad de postaudición:

Auffallend in dieser Szene sind die Auslassungen an den Satzenden, das offensichtliche Unvermögen/ Unbehagen, gewisse Dinge auszusprechen.

Die Schüler können an dieser Stelle auf diese Textstellen hingewiesen werden und mit dem folgenden Arbeitsauftrag dazu aufgefordert werden, über den Grund für das Schweigen zu spekulieren und mittels *gap-filling* diese Lücken schließen.

3. **En su conversación, Paulina y Gerardo no terminan sus frases. En tu opinión, ¿qué es lo que omiten y por qué? (p. 7/8; p. 9 sin que nadie te...)**
Termina sus frases.

Posibles terminaciones:

p. 7 abajo:

Gerardo: Yo te he escuchado otros. (*Breve pausa*) En el caso de que acepte, tengo que saber que cuento contigo, que no sientes que esto puede crearte ningún tipo de ... (**sufrimiento, problema, recaída, agobio, ...**) No sé, podría ser duro para ti tener que ... (**recordar, escuchar, hablar de eso, aguantar/ soportar, apoyarme, ...**) Una recaída tuya me dejaría ... (**fatal, hecho polvo moralmente, lleno de dolor, ...**) → **Paulina amargamente le termina esta frase utilizando los adjetivos de “vulnerable, paralizado”**)

p. 8 arriba:

Gerardo: No seas injusta. (*Pausa breve*) ¿Me criticas que te cuidé, que te voy a seguir cuidando ...?

Paulina: Y le dijiste eso al Presidente, que tu mujer podría tener problemas con... (**el recuerdo de la verdad, con su “enfermedad”, con su salud psíquica y moral, ...**)

p. 9 centro:

Gerardo: [...] las luces pasando con un grito, sin que nadie te ... (**ayudara, hiciera caso, parara**) Has pensado lo que te podría haber ... (**pasado**)

Razones de las omisiones:

hay un misterio en cuanto al pasado de Paulina (¿malos tratos?, ¿violación?, ¿tortura?...)

→ olvido, reproche, dolor, protección de Paulina, amor; la preocupación de Gerardo, por un lado, por la salud de su mujer y, por otro lado, por su carrera profesional, ...

Actividad de postaudición:

Folgender Arbeitsauftrag könnte als Hausaufgabe gestellt werden zwecks inhaltlicher Zusammenfassung der Szene und Wiederholung des Gebrauchs des *Subjuntivo*. Die Beantwortung der anschließenden Frage ist optativ, könnte aber als Überleitung zum Hörverstehen der folgenden Szene genutzt werden.

Resumen/ recapitulación de los acontecimientos de la primera escena

Completa las oraciones. Decide si tienes que utilizar el indicativo o bien el subjuntivo (del presente o del imperfecto).

La muerte y la doncella sitúa la historia en un país sudamericano indeterminado, el cual acaba de salir de una dura represión dictatorial y enfrenta un futuro con una recién estrenada democracia que trata de demostrar al pueblo que la justicia social (ser) **es** posible. El comienzo de la obra muestra a la protagonista Paulina en la terraza de su casa en el mar. Ella parece como si (estar) **estuviera** bebiendo la luz de la luna. Cuando se acerca un coche ella busca un revólver y se esconde detrás de las cortinas. Esa actitud refleja una enorme angustia que (estar) **está** vinculada con unos misteriosos acontecimientos en el pasado de Paulina.

Sin embargo, no hay nada que temer. Solamente es su marido Gerardo a quien un clavo se le pinchó un neumático y quien fue llevado a casa por un “buen Samaritano” con el nombre de Roberto Miranda. Gerardo dice que invitó a Roberto a que **se tomara** (tomarse) un pisco sour. Ese mismo día nombraron a Gerardo a ser miembro de la Comisión que investiga los casos “irreparables” de la dictadura. Antes de aceptar el nuevo trabajo Gerardo quiere que Paulina **consienta** (consentir) a su decisión. Según su punto de vista el país necesita que **se establezca** (establecerse) toda la verdad. La Comisión publicará los resultados en un libro oficial en el que **quede** (quedar) para siempre establecido lo que pasó. Publicará ese libro para que nadie **pueda** (poder) negarlo. La Comisión traspasará los resultados a los tribunales de justicia para que ellos **decidan** (decidir). Gerardo explica que en el caso de que **acepte** (aceptar) el nombramiento, tiene que saber que cuenta con Paulina ya que teme que ella **pueda** (poder) sufrir una recaída. Paulina sabe que cuando Gerardo **sea** (ser) Ministro de Justicia, sería la culminación de su carrera. Por un lado Paulina quiere que Gerardo **recoja** (recoger) testimonios y que se **averigüe** (averiguar) toda la verdad. Por otro lado duda que realmente **pueda** (poder) haber justicia ante los mismos tribunales de justicia que jamás **intervinieron** (intervenir) para salvar una vida en diecisiete años de dictadura. Al final de su discusión Gerardo establece la verdad entre ellos admitiendo que ya le ha dicho al presidente que (aceptar) **acepta/ va a aceptar**.

Una hora más tarde, a la una de la noche (!), Roberto Miranda llama a la puerta... En tu opinión, ¿por qué vuelve a esa hora?/ ¿qué quiere?

Comprueba con el CD si tienes razón.

Acto 1, Escena 2 (CD1; Track 4 y 5 – duración: 11:22)

Das Hörverstehen der folgenden Szene ist zweigeteilt. Die Aufträge lenken die Aufmerksamkeit zunächst auf die Stimmen und einzelne Aussagen Gerardos und Robertos und anschließend auf die zentrale Thematik ihrer Unterhaltung, der Arbeit der Comisión. Die Szene soll zweimal vorgespielt werden, einmal ohne Unterbrechung zur (Zu)Ordnung der Aussagen und einmal mit Pausen, damit die Schüler stichpunktartig die Informationen zur Comisión notieren können.

a. primera audición:

Ordena las afirmaciones cronológicamente y relaciónalas con los personajes apuntando R por Roberto y G por Gerardo.

orden	G/R	afirmación
6	R	A mí me gusta ayudar a la gente.
2	R	la nómina de los miembros de la Comisión Investigadora Presidencial
8	G	Los nombres se mantienen en reserva. A la Comisión no le toca revelarlos...
12	R	Una mafia. Nadie cuenta nada y se cubren las espaldas entre todos...
4	R	Para que este país se reconcilie, para que se acaben las divisiones y odiosidades del pasado.
1	G	Lo que pasa es que uno todavía no se acostumbra.
5	G	Tú sabes cómo son las mujeres.
11	G	Opino que la pena de muerte no resuelve ningún problema.
9 +13	R/G	En este país todo se termina sabiendo.
14	G	Sanción moral, por lo menos, tendrá que haber.
3	R	la verdad, la verdad, ¿quieres saber la verdad?
10	R	Yo estoy por matar a estos hijos de puta, pero veo...
7	G	Lo que al país le falta es justicia, pero si podemos establecer la verdad...

b. segunda audición:

¿Qué dicen sobre la manera de trabajar y los objetivos de las investigaciones de la Comisión Investigadora Presidencial? Apunta todo lo que entiendas.

- manera de trabajar:
 - o (nominación de Gerardo Escobar como miembro de la Comisión)
 - o recorrer todo el país recogiendo testimonios
 - o los nombres se mantienen en reserva; a la Comisión no le toca revelarlos
 - o reunir antecedentes, escuchan testigos, averiguan
 - o interrogar a gente que está dispuesta a declarar, en secreto, con la garantía de confidencialidad
 - o (pero las posibilidades están limitados)
 - o *pena/ castigo*: sanción moral, por lo menos, tendrá que haber (pero no pena de muerte)
- objetivos:
 - o para que el país se reconcilie, para que se acaben las divisiones y odiosidades del pasado
 - o Comisión va a permitirnos a cerrar un capítulo tan doloroso de nuestra historia
 - o saber de una vez por todas la verdad/ establecer la verdad

Acto 1, Escena 4 (CD1; Track 7, 6:04)

Bei einer leistungsstarken Gruppe genügt es, den Text einmal zu präsentieren.

Selección múltiple.

Marca las respuestas correctas. OJO: Puede ser que haya más de una respuesta correcta.

Paulina tuvo una compañera de Universidad

- a la que llamaban Anita.
- que fue la prima del Doctor Miranda.
- que también ha terminado de médico.
- que tenía muy buena memoria.

Paulina misma nunca terminó su carrera porque

- conoció a Gerardo y quiso quedarse en casa.
- conoció a Gerardo y no tuvo la obligación de recibirse en la Universidad.
- empezó a sentir mucho miedo a la profesión.
- no tenía suerte con sus notas.

Paulina le prepara a Roberto

- un bocadillo de jamón con mostaza.
- un desayuno delicioso.
- un sandwich de jamón con uno de los panes untados en mayonesa.
- un sandwich de jamón sin mayonesa.

Cuando Paulina oye *La muerte y la doncella* de Schubert

- apaga la radio.
- quiere ir a un concierto.
- se siente alegre porque es su compositor favorito.
- se siente mareada y enferma.

(CD1; Track 8, 00:00 – 1:31)

Folgende Übung fokussiert Paulinas Aussagen.
Die Szene sollte zweimal präsentiert werden: einmal ohne Unterbrechung und einmal mit Pausen zum Mitschreiben.

Rellena los huecos

Va hacia Roberto.

PAULINA: **No lo toques.**

GERARDO: ¿Qué?

PAULINA (*levantando el revólver*): **No lo toques.**

GERARDO: Pero ¿qué está pasando acá, qué locura es...?

PAULINA: **¡Es él! ¡Es él!**

GERARDO: Deja inmediatamente ese...

PAULINA: **Es él.**

GERARDO: ¿Quién?

PAULINA: **Es el médico.**

GERARDO: ¿Cuál médico?

PAULINA: **El que tocaba Schubert.** (*Pausa breve*)

GERARDO: El que tocaba Schubert.

PAULINA: **Ese médico.**

GERARDO: ¿Cómo lo sabes?

PAULINA: **Por la voz.**

GERARDO: Pero si tú estabas... Me dijiste que pasaste los dos meses...

PAULINA: Con los ojos vendados, sí. **Pero podía oír... todo.**

GERARDO: Estás enferma.

PAULINA: **No estoy enferma.**

GERARDO: Estás enferma.

PAULINA: Entonces estoy enferma. **Pero puedo estar enferma y reconocer una voz.** Y además cuando nos privan de una facultad, otras se agudizan a modo de compensación. **¿O no, Doctor Miranda?**

GERARDO: El recuerdo vago de una voz no es una prueba de nada, Paulina.

PAULINA: **Es su voz.** Se la reconocí apenas entró anoche. **Es su risa. Son sus modismos.**

GERARDO: Pero eso no es una prueba...

PAULINA: Puede ser poco, pero a mí me basta. Todos estos años no ha pasado una hora que no la escuche, acá **en mi oreja**, acá **con su saliva en mi oreja**, ¿crees que una se olvida así como así de **una voz como ésa?**

(*Imitando la voz de un hombre*)

“Dale más. **Esta puta aguanta más.** Dale más.”

“¿Seguro, Doctor? **No se nos vaya a morir** la huevona, oiga.”

“**Falta mucho** para que se desmaye. Dale más, nomás.”

Segundo acto

Acto 2, Escena 1 (CD1, Track 9, 00:00 – 01:15)

Die Schüler haben die Aufgabe, die fehlenden Verbformen (Vergangenheitszeiten) in die Lücken einzusetzen. Es empfiehlt sich, den Text einmal global und anschließend detailliert mit Schreibpausen zu hören.

Rellena los huecos con la forma correcta del verbo en un tiempo del pasado.

Paulina:

Y cuando me soltaron ... ¿sabe dónde fui? Donde mis padres no podían ... en ese tiempo yo había roto relaciones con ellos, eran tan promilitares, a mi mamá la veía muy de vez en cuando ... Qué cosa, no, que le esté contando todo esto a usted, como si fuera mi confesor. Cuando hay cosas que nunca le conté a Gerardo, ni a mi hermana, ni menos a mi mamá ... mientras que a usted le puedo decir exactamente lo que me pasa, lo que me pasaba por la cabeza cuando me soltaron.

Esa noche estaba ... bueno, ¿para qué describir cómo estaba, doctor, si usted me inspeccionó a fondo antes de que me soltaran? Estamos bien, así, ¿no? Como un par de viejos tomando sol en un banco de la plaza.

Acto 2, Escena 1 (CD1, Track 9, 03:20 – 03:54)

Die positiven und negativen Imperativformen sind im Anschluss an ein erstes Globalhören und ein darauf folgendes detailliertes Hören (mit Schreibpausen) in die Lücken einzutragen.

Rellena los huecos con la forma correcta del imperativo.

Entra Gerardo

Paulina: ¿Cómo te fue con el auto? Fue fácil parchar el ...

Gerardo: Paulina. Me vas a escuchar.

Paulina: Claro que te voy a escuchar. ¿Acaso no te he escuchado siempre?

Gerardo: Siéntate. Quiero que te sientes y quiero que me escuches, que verdaderamente me escuches. (Paulina se sienta). Tú sabes que yo me he pasado la vida defendiendo el estado de derecho. Si algo me ha reventado del régimen militar...

Paulina: Diles fascistas, no más.

Gerardo: ¡No me interrumpas! ...

Acto 2, Escena 1 (CD1, Track 10, 00:00 – 02:09)

Der Szenenabschnitt sollte zweimal gehört werden: einmal komplett, anschließend mit Pausen, die eine sinnvolle schriftliche Beantwortung der 3 Inhaltsfragen ermöglichen. Als Einleitung der Korrekturphase ist denkbar, dass die Schüler sich in Partnerarbeit zunächst gegenseitig korrigieren, bevor die vollständige Lösung in der Klasse besprochen wird.

Responde a las preguntas.

1a. ¿Qué hace Paulina al principio de la situación?

Paulina graba las explicaciones del doctor Miranda. Comprueba el funcionamiento de la grabadora.

1b. Justifica este comportamiento.

Paulina espera poder grabar una confesión de culpabilidad de su torturador, doctor Miranda.

2. Caracteriza la manera de hablar de Paulina a lo largo de la escena.

Habla en voz alta, es muy enérgica, no admite contradicción, interrumpe a Roberto.

Acto 2, Escena 1 (CD1, Track 11, 00:00 – 01:44)

Zwei inhaltliche Fragen (1. + 2.) zur Arbeit der *Comisión Nacional de Verdad y Reconciliación* schaffen die Voraussetzung, um Gerardos Aussagen über seine Arbeit in der *Comisión* verstehen zu können (3.). Alternativ kann der Text über den *Informe Rettig* auch vor der eigentlichen Arbeit mit der Lektüre eingesetzt werden.

Contesta a las preguntas.

1. ¿Por qué y cómo se elaboró el Informe Rettig?

El Informe Rettig se elaboró después de la dictadura por los miembros de la Comisión Nacional de Verdad y Reconciliación. Se trató de desvelar los crímenes cometidos bajo el mando del dictador militar Augusto Pinochet entre el 11 de septiembre de 1973 hasta el 11 de marzo de 1990.

2. ¿Cuál fue el resultado principal del informe?

Se reveló que en total 2279 personas habían muerto, entre ellos 164 por razones políticas y 2115 por ser violados en sus derechos humanos.

“**Informe Rettig**, nombre con que se conoce en Chile al informe final entregado, el 9 de febrero de 1991, por la Comisión Nacional de Verdad y Reconciliación sobre las violaciones a los derechos humanos acaecidas en Chile durante la dictadura militar de Augusto Pinochet. La Comisión, también conocida popularmente como la Comisión Rettig, debido a quien fuera designado como presidente de la misma, el jurista Raúl Rettig, sesionó durante nueve meses y su informe cubrió el periodo que va desde el 11 de septiembre de 1973 hasta el 11 de marzo de 1990. Concluye el Informe que en total 2.279 personas perdieron la vida en este período, de los cuales 164 los clasifica como víctimas de la violencia política y 2.115 de violaciones a los derechos humanos.”

fuelle: http://es.wikipedia.org/wiki/Informe_Rettig

3. Resume los comentarios de Gerardo como miembro de la Comisión marcando las respuestas correctas con una cruz.

- Tiene miedo de tener que renunciar a su trabajo en la Comisión.
- Quiere presentar el caso inmediatamente delante de la Comisión.
- No sigue creyendo en la inocencia de Roberto.
- Está seguro de que los medios de comunicación se interesarán por el asunto.
- Exige a Paulina que le suelte a Roberto.

Acto 2, Escena 2 (CD2, Track 1, 00:00 – 02:03)

Die Szene wird einmal komplett im Zusammenhang, ein zweites Mal mit Pausen gehört. Im Anschluss an das erste (Global-)Hören könnten den Schüler Fragen allgemeiner Art (z.B. nach teilnehmenden Personen, Gesprächsthemen) gestellt werden.

Responde a las preguntas.

1. ¿Qué le pide Roberto a Gerardo y cómo reacciona Gerardo?

Le pide que lo tutee – Roberto rechaza la oferta porque prefiere una relación más formal.

2. ¿Qué opina Roberto sobre Paulina?

Dice que está loca y que debería buscar la ayuda de un psiquiatra.

3. ¿De qué tiene miedo Roberto?

Roberto tiene miedo de que Paulina lo mate.

4. ¿Qué, según Gerardo, es lo que podría confesar Roberto?

Podría confesar haber formado parte del aparato de tortura de la dictadura como médico.

5. ¿Qué pruebas, según Gerardo, tiene Paulina, para culpar a Roberto?

Aparte de su voz, Paulina afirma reconocer la piel y el olor de Roberto Miranda.

Tercer acto

Acto 3, Escena 1 (CD2, Track 4, 1:30 – 2:40)

Bevor die Szene gehört wird, tragen die Schüler die ihrer Meinung nach richtige Lösung in die passende Lücke ein. Anschließend wird die Szene einmal mit Pausen (nach Satzteilen mit Lücke) gehört.

Rellena primero los huecos con las palabras que te parezcan adecuadas. Después, compara tus resultados con lo oído y, si es necesario, corrígelas.

los órganos, secuestrando, la cabeza, olor a ajo, obediente, había que gritar, se bajaron, agaché el moño, me reproché, escuché, escupió, sin protestar

Paulina:

A la altura de Huérfanos, cuando escuché detrás mío un ... tres hombres se bajaron de un auto, me encañonaron, si habla una palabra le volamos la cabeza, señorita, uno de ellos me escupió las palabras en el oído. Tenía olor a ajo. No me sorprendió que tuviera ese olor sino que a mí me importara, que me fijara en eso, que pensara en el almuerzo que él acababa de comerse, que estaba digiriendo con todos los órganos que yo había estudiado en mi carrera en Medicina. Después me reproché a mí misma, tuve mucho tiempo en realidad para pensarlo, yo sabía que en esas circunstancias había que gritar, que la gente supiera que me agarraron, gritar mi nombre, soy Paulina Salas, me están secuestrando, que si uno no pega ese grito en ese primer momento ya te derrotaron, y yo agaché el moño, me entregué a ellos sin protestar, me puse a obedecerlos, demasiado pronto. Siempre fui demasiado obediente toda mi vida.

Acto 3, Escena 1 (CD2, Track 4, 2:41 – 3:28)

Die Szene wird einmal komplett im Zusammenhang, ein zweites Mal mit Pausen gehört. Im Anschluss an das erste (Global-)Hören könnten den Schüler Fragen allgemeiner Art (z.B. nach teilnehmenden Personen, Gesprächsthemen) gestellt werden.

Responde a las preguntas.

1. ¿Qué pensó Paulina al principio del doctor Miranda?

Pensó que era una persona suave, que era buena gente, que podría salvarla.

2. ¿Qué sintió Paulina al escuchar el cuarteto de Schubert por primera vez?

Era una maravilla escuchar esa música en la oscuridad después de no haber podido comer durante tres días.

Acto 3, Escena 1 (CD2, Track 4, 3:28 – 4:06)

Bevor die Szene gehört wird, tragen die Schüler die ihrer Meinung nach richtige Lösung in die passende Lücke ein. Anschließend wird die Szene einmal mit Pausen (nach Satzteilen mit Lücke) gehört.

Rellena primero los huecos con las palabras que te parezcan adecuadas. Después, compara tus resultados con lo oído y, si es necesario, corrígelas.

detenidos, tomaran confianza, tienen que, propusieron, tocaba hacer

Voz de Roberto:

Ponía música porque eso ayudaba al rol que me tocaba hacer, el rol del bueno, que le dicen, ponía Schubert para que me tomaran confianza. Pero también porque era un modo de aliviarles el sufrimiento. Tienen que creerme que yo pensé que era un modo de aliviarles el sufrimiento a los detenidos. No sólo la música, sino todo lo que yo hacía. Así me lo propusieron a mí cuando comencé.

Acto 3, Escena 1 (CD2, Track 7, 0:00 – 4:45)

Die Szene wird einmal komplett im Zusammenhang, ein zweites Mal mit Pausen gehört. Im Anschluss an das erste (Global-)Hören könnten den Schüler Fragen allgemeiner Art (z.B. nach teilnehmenden Personen, Gesprächsthemen) gestellt werden.

Responde a las preguntas.

1. ¿Qué relación hay entre *el Fanta* y *el Chanta*, nombres mencionados por Paulina?
En sus explicaciones a Paulina el doctor Miranda menciona varias veces al *Fanta*, uno de los torturadores de Paulina, aunque el nombre que Paulina le mencionó a Gerardo fue el del *Chanta*. Paulina le había tendido una trampa a Roberto Miranda. Para ella, la corrección del nombre por Miranda equivale con su culpabilidad.
2. ¿Cómo describe Paulina la relación con su marido?
Dice que se mintieron mutuamente porque se quieren. Paulina engañó a Gerardo diciéndole un nombre falso y él le comunicó este nombre a Miranda. Gerardo siempre piensa ser más inteligente pero Paulina subraya haber ganado.
3. ¿Bajo qué condición Paulina no mataría a Roberto?
Paulina no mataría a Roberto en caso de que confiese ser el doctor Miranda que la había torturado. Insiste en saber la verdad (“La verdad, Doctor. Dígame la verdad y lo suelto.”)
4. ¿Cómo reacciona Roberto a esta condición de Paulina?
Subraya su inocencia: La califica de loca y la acusa de hacer “cosas terribles” a él y a su familia.

Acto 3, Escena 2 (CD2, Track 8, 0:00 – 1:40)

Die Szene wird einmal komplett im Zusammenhang, ein zweites Mal mit Pausen gehört. Im Anschluss an das erste (Global-)Hören könnten den Schüler Fragen allgemeiner Art (z.B. nach teilnehmenden Personen, Gesprächsthemen) gestellt werden.

Responde a las preguntas.

1. ¿Cómo está descrita Magdalena Suárez, que dio su testimonio delante de la Comisión?

Era tímida y desconfiada, hablaba parada, empezó a llorar.

2. ¿Por qué fue a declarar la señora Suárez delante de la Comisión?

Su marido ha desaparecido hace nueve años y había hecho miles de trámites, miles de horas de espera.

3. ¿Qué le ocurre en este momento a la señora Suárez por primera vez en todos estos años?

Es la primera vez que alguien le ofrece sentarse.

4. ¿Qué importancia personal, según Gerardo, tiene esta declaración para la señora Suárez?

Es posible devolverle su dignidad como ser humano (que nunca perdió). Eso no tiene precio.

Actividades de postlectura

Das offene Ende der Handlung legt es nahe, dass die Übungen im Anschluss an die Lektüre einen Schwerpunkt auf kreativ-kommunikative Arbeitsformen legen. Neben Übung 1, die als Grammatikübung den Gebrauch des subjuntivo trainiert, stehen 4 weitere Übungen zur Auswahl, die je nach Präferenz von Lehrer und Lernern eingesetzt werden können.

1. Comentar el fin abierto / uso del subjuntivo

Comenta el fin de la novela formando frases con los equivalentes españoles de las siguientes expresiones alemanas:

Ich glaube nicht, dass ...
 Es überrascht mich, dass ...
 Es ärgert mich, dass ...
 Ich hoffe, dass ...
 Es ist notwendig, dass ...
 Ich bezweifle, dass ...
 Es freut mich, dass...
 Es kann sein, dass...

2. Juego de rol

(→ Tercer acto, escena 2) La señora Suárez declara delante de la Comisión. Inventa el diálogo entre la señora Suárez y Gerardo teniendo en cuenta las informaciones del texto (historia de su familia, decepciones, carácter).

3. Escribir el diario

(→ Tercer acto, escena 2) Ponte en la situación de Paulina: Vuelves a casa después del teatro. Escribes en tu diario reflexionando sobre el encuentro con Roberto en el teatro: ¿Cómo te sientes?

4. Escribir una carta

Imagínate que eres la psicóloga María Carmen Benítez de la revista *Linda*. Lee la siguiente carta de una lectora en la que te pide tus consejos y escribe una carta de respuesta de unas 100 palabras.

(Recuerda que después de las expresiones de consejo tienes que emplear el subjuntivo.)

“Creo que jamás voy a poder olvidar”

Sr. doctor:

Soy chilena pero llevo ya diecisiete años en Madrid. Tuve que exiliarme a causa de la situación terrible durante la dictadura militar en Chile en aquella época. Por fin terminó la represión y mi país se encuentra en un difícil estado de transición a una democracia verdadera. Sin embargo, hay gente como yo que todavía está aterrorizada por las memorias de entonces. La verdad es que yo era torturada y violada incontables y repetidas veces durante varios meses. Me obligaban a comer excrementos mientras era golpeada y pateada en el cuello, cabeza y cintura. Me interrogaban todos los días para que soltara los nombres de unos amigos. No los solté. Ni tampoco después conté lo que me sucedió a nadie, ni a mi hermana, ni mucho menos a mi mamá. Pero la memoria me acompaña con cada paso que doy. ¿Qué puedo hacer para liberarme de mis recuerdos?

María, 35, Madrid

Posible carta de respuesta

María:

*Para liberarte de tus recuerdos tienes que romper el silencio. Necesitas hablar sobre tu pasado. Te recomiendo que vayas a un centro de autoayuda. Allí se ofrecen programas para gente que ha sufrido casos de violencia física. Inscríbete para un seminario y vas a conocer a otra gente con unas experiencias similares. Después de participar en el seminario te va a resultar más fácil contar la historia a tus queridos. Ellos necesitan saber de tu pasado para ayudarte a superar el trauma. ¡Confía en ti igual que en tus familiares y amigos!
Un cordial saludo...*

5. Juego de rol

Ha pasado un año más. Paulina está dispuesta a participar en un seminario del centro de autoayuda *Psicomundo* en Santiago de Chile. Es la primera sesión y los participantes presentan su historia. En grupos de tres, escribid la conversación entre los participantes y la psiquiatra.

Pensad en las siguientes preguntas:

- ¿Qué cuenta Paulina?
- ¿Cuál es el caso similar de otr@ participante?
- ¿Qué les aconseja* la psiquiatra?

* Recordad que los verbos que expresan un consejo exigen el subjuntivo.

Erwartungshorizont:

Psiquiatra: Buenos días y bienvenidos a nuestra primera sesión.

Paulina: Pues hace dieciséis años, durante la dictadura militar, me capturaron en la carretera, me vendaron los ojos y me llevaron al sótano de una casa. Yo no tenía ni idea donde estaba. Allí empezaron a torturarme con el objetivo de que soltara el nombre de unos amigos, especialmente el de mi novio. Pero no solté ninguno. Las maneras de la tortura fueron muy diversas. Entre otras me hicieron tomarme mi propia orina, me metieron la cabeza en un balde con orina, me pusieron electricidad, etc. Además, y eso fue lo peor, me violaron. Exactamente 92 veces. Lo recuerdo perfectamente aunque le dije a Gerardo que perdí la cuenta. Pero no es cierto. De esas cosas uno no pierde la cuenta ni tampoco se olvida.

Otra persona: A mí también me llevaron a un lugar secreto, muy oscuro. Sin que pudiera ver algo me golpeaban. Tuve que desnudarme y cinco hombres me violaron uno tras otro.

Psiquiatra: ¿Lo saben sus familiares?

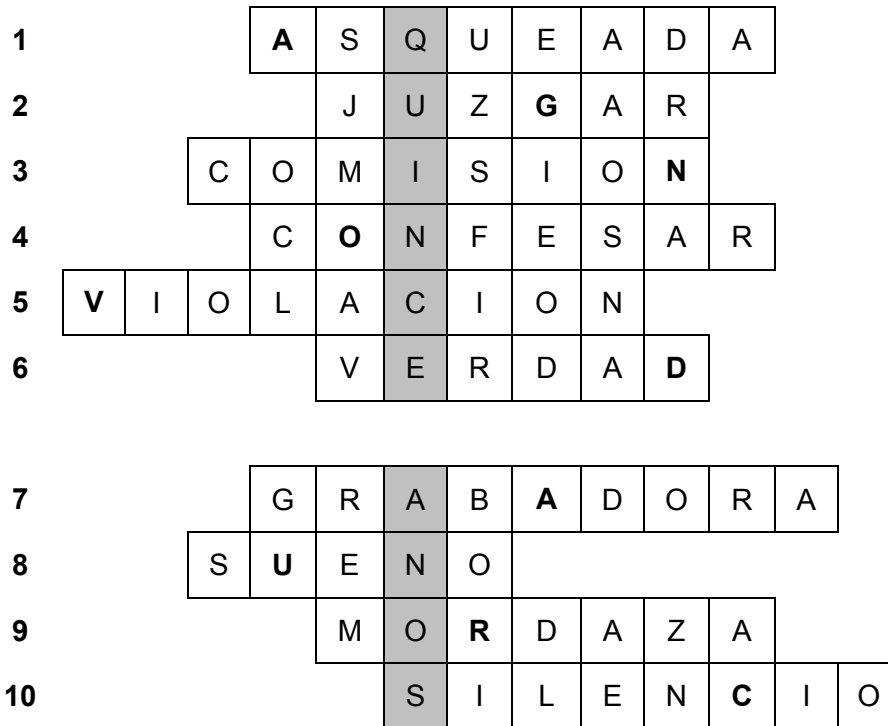
Paulina: Ahora sí que mi marido lo sabe. Es que un día, después de quince años de silencio, mi torturador vino por casualidad con mi marido a nuestra casa. Yo reconocí inmediatamente su voz. Mediante el enfrentamiento con Miranda yo empecé a hablar. Pero todavía no lo he contado a otra gente.

Psiquiatra: Bueno, lo que más ayuda es romper el silencio. Tiene que hablar sobre sus angustias con otra gente. Seguro que tiene entre sus amistades a algunas personas en las que confía absolutamente. Intente contárselo

Material adicional: crucigrama

Folgendes Worträtsel kann als vorbereitende Hausaufgabe zu Acto 1, Escena 1 eingesetzt werden.

Rellena los huecos de las siguientes frases y apunta los resultados en el crucigrama.



- Paulina se levanta _____ después de tocar a Roberto.
- El objetivo de Paulina es de _____ a su presunto torturador.
- La organización que investiga los casos de muerte y con presunción de muerte es la _____.
- Para salvar su vida, Roberto tiene que _____.
- Un crimen en cuanto a mujeres muy frecuente durante el tiempo de la dictadura es la _____.
- Una de las palabras clave de la obra de teatro es la _____.
- Paulina quiere guardar el testimonio de Gerardo para siempre mediante la _____, un tipo de radio-cassette especial.
- Debido al _____ profundo de Roberto, Paulina tiene la posibilidad de acercarse a él, tomarle preso y de atarlo en una silla.
- Para que no pueda hablar, Roberto tiene una _____ en su boca.
- Cuando Paulina se pone a hablar se termina el _____ en la casa.

Solución: Quince años

(→ han pasado quince años desde la tortura de Paulina, quince años de silencio, sin hablar, sin liberarse de su pasado, sin que nadie sepa la verdad (¡ni siquiera su propio marido!), sin verdad ni reconciliación → importancia de la declaración de Roberto y del trabajo de la Comisión para Paulina)

Tabellarische Übersicht

Thema / Aktivität	Seite
Unterrichtshinweise	S.1
Einführung	S. 2-3
Einführungstext für die Lerner	S. 2
Inhaltliche Analyse	S. 2-3
Actividades preauditivas	S. 4-8
Vocabulario temático	S. 4-5
Memorión	S. 6-7
Bildbeschreibung	S. 8
Actividades durante la audición	S. 9-21
Primer acto	S. 9-15
Segundo acto	S. 16-18
Tercer acto	S. 19-21
Actividades de postlectura	S. 22-23
Comentar el fin abierto / uso del subjuntivo	S. 22
Juego de rol	S. 22
Escribir el diario	S. 22
Escribir una carta	S. 22
Juego de rol	S. 23
Material adicional: crucigrama	S. 24